

Thieß Petersen

Markt- und Staatsversagen

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825263843, 2025
wurde mit IP-Adresse 185.176.017.196 aus dem Netz der S [institution|User|display|Name] am April 14, 2025 um 13:17:54 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.



utb 6384



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn
Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau · Wien · Köln
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen
Psychiatrie Verlag · Köln
Ernst Reinhardt Verlag · München
transcript Verlag · Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart
UVK Verlag · München
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main



Dr. Thieß Petersen arbeitet bei der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh und lehrt an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Thieß Petersen

Markt- und Staatsversagen

Volkswirtschaftslehre einfach erklärt
mit eLearning-Kurs

UVK Verlag · München

Umschlagabbildung: © Pham Hung · iStock

Autorenbild: © privat

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

DOI: <https://doi.org/10.36198/9783838563848>

© UVK Verlag 2025

– Ein Unternehmen der Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG
Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

Einbandgestaltung: siegel konzeption | gestaltung
Druck: Elanders Waiblingen GmbH

utb-Nr. 6384

ISBN 978-3-8252-6384-3 (Print)

ISBN 978-3-8385-6384-8 (ePDF)

ISBN 978-3-8463-6384-3 (ePub)



Inhalt

Vorwort	7
1 Idealtypisches Wirtschaftsmodell	9
1.1 Voraussetzungen des idealtypischen Wirtschaftsmodells .	10
1.2 Wohlfahrtsmaximierende Gütermenge	15
2 Marktversagen	27
2.1 Öffentliche Güter	28
2.2 Externe Effekte	37
2.3 Tragödie der Allmende	47
2.4 Natürliches Monopol	51
2.5 Unvollständige Informationen	55
2.6 Distributives Marktversagen	61
2.7 Konjunkturelles Marktversagen	68
2.8 Wettbewerbsverzerrungen im Ausland	74
2.9 Verlust der moral-ethischen Basis der Marktwirtschaft . . .	76
2.10 Meritorische und demeritorische Güter	78
3 Staatsversagen	81
3.1 Informationsmängel und Werturteile	81
3.2 Politische Ökonomie der Demokratie	90
3.3 Politische Ökonomie der Bürokratie	97
3.4 Rent-Seeking	100
3.5 Wohlfahrtsverluste der Steuererhebung	103
4 Zukünftige Entwicklungen des Marktversagens	107
4.1 Generelle Thesen zum Marktversagen	107
4.2 Renaissance der Industriepolitik	112
5 Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen	117

Literaturverzeichnis	121
Register	125
Abbildungsverzeichnis	128
Tabellenverzeichnis	129

Vorwort

Im idealtypischen ökonomischen Standardmodell ist die Rolle des Staates in der Wirtschaft weitgehend auf ordnungspolitische Maßnahmen beschränkt – der Staat setzt einen rechtlichen Rahmen, hält sich ansonsten aber aus dem Wirtschaftsgeschehen heraus. In der Realität sind die Annahmen dieses Modells jedoch nicht erfüllt. Die Folge ist ein Versagen des Markts, welches sich in einer Wohlfahrtseinbuße äußert. Das erfordert eine staatliche Intervention. Allerdings ist damit nicht garantiert, dass diese Intervention die gesamtgesellschaftliche Wohlfahrt maximiert, denn auch der Staat kann – rein ökonomisch betrachtet – versagen.

Im → **1. Kapitel** werden die erforderlichen theoretischen Grundlagen für die nachfolgenden Erläuterungen gelegt. Es wird gezeigt, dass ein funktionierender Markt die Wohlfahrt einer Volkswirtschaft unter den gegebenen Produktionsrestriktionen maximiert. Gleichzeitig aber wird auch deutlich, dass die Voraussetzungen dafür sehr anspruchsvoll sind. Nur wenn zahlreiche Prinzipien erfüllt sind, gelingt es dem Markt, die Wohlfahrt der Gesellschaft tatsächlich zu maximieren.

Schwerpunkt des Buches ist das → **2. Kapitel**. Hier werden 10 Arten von Marktversagen beschrieben. Neben den klassischen Beispielen (öffentliche Güter, externe Effekte, die Tragödie der Allmende, natürliche Monopole und unvollständige Informationen) geht es auch um makroökonomische Aspekte (distributives und konjunkturelles Marktversagen) sowie um Wettbewerbsverzerrungen im Ausland, den Verlust der moral-ethischen Basis einer Marktwirtschaft und um meritorische bzw. demeritorische Güter. Erläutert werden die Ursachen und Folgen des jeweiligen Marktversagens sowie wirtschaftspolitische Handlungsoptionen zum Umgang mit ihm.

Das → **3. Kapitel** widmet sich dem Umstand, dass eine staatliche Intervention in der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie jede Form des Marktversagens heilen kann, dies aber in der praktischen Wirtschaftspolitik keinesfalls garantiert ist. Auch auf Seiten der staatlichen Akteure gibt es Informationsdefizite. Zudem ist zu erwarten, dass die für die Wirtschaftspolitik verantwortlichen Menschen – allen voran politische Entscheider und die in der Bürokratie tätigen Personen – nicht die Maximierung der gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt als oberstes Ziel verfolgen, sondern eigene Interessen. Schließlich ist zu berücksichtigen, dass die Finanzierung

staatlicher Aktivitäten durch Steuern ebenfalls zu Wohlfahrtsverlusten führt.

Im → **4. Kapitel** werden einige Thesen zur zukünftigen Entwicklung der skizzierten Formen des Marktversagens präsentiert. Kernhypothese ist, dass die für einen funktionsfähigen Markt erforderlichen Voraussetzungen immer häufiger nicht erfüllt sein werden und dass die Wohlfahrtsverluste der daraus resultierenden Marktversagen größer werden. Folglich ist mit einer Zunahme staatlicher Eingriffe in das Wirtschaftsleben zu rechnen. Das abschließende → **5. Kapitel** zieht einige wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen aus diesen Thesen.